

Rennsteig-Lied

T: Karl Müller M. Herbert Roth 1951

S: Heinz Buchold

neu aufgeschrieben von Chr. Hähle 2016

Tenor

8

1. Ich wand' - re ja so ger - ne am Renn - steig durch das Land,
 2. Durch Bu - chen, Fich - ten, Tan - nen, so schreit' ich in den Tag,
 3. An sil - ber kla - ren Bä - chen sich man - ches Mühl - rad dreht,

Bass

T.

8

den Beu - tel auf dem Rük - ken, die Klamp - fe in der Hand.
 be - geg - ne vie - len Freun - den, sie sind von mei - nem Schlag.
 da rast ich wenn die Son - ne so glut - rot un - ter geht.

B.

T.

8

Ich bin ein lust' - ger Wan - ders - mann, so völ - lig un - be - schwert.
 Ich jod - le lu - stig in das Tal, das E - cho bringt's zu rück.
 Ich bleib, so lang es mir ge fällt und ruf es al - len zu:

B.

T.

8

Mein Lied er - klingt durch Busch und Tann', das je - der ger - ne hört.
 Den Renn - steig gibt's ja nur ein mal und nur ein Wan - der glück.
 Am schön - sten Plätz - chen die - ser Welt, da find' ich mei - ne Ruh'.

B.

T. 8 **Refrain:** Die - sen Weg auf den Höh'n bin ich oft ge - gan - gen,

B.

T. 8 Vög - lein san - gen Lie - der, Bin ich weit in der Welt, ha - be

B.

T. 8 ich Ver - lan - gen, Thü - rin - ger Wald nur nach dir.

B.

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)